

Liebe Leserinnen und Leser

Am 16. Februar 2007 fand im Foyer der MZH die dritte ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins VALENDAS Impuls statt. Neben dem statutarischen Teil wurde der Film „Via Spluga“ gezeigt und anschliessend bis weit in die Nacht hinein in gemütlicher Runde diskutiert. Zur Information für diejenigen, welche nicht an unserer Versammlung teilnehmen konnten, veröffentlichen wir nachstehend den Jahresbericht 2006.

Das an der Mitgliederversammlung genehmigte Tätigkeitsprogramm 2007 sorgt dafür, dass dem Verein die Arbeit nicht ausgeht. Gerne erläutern wir Ihnen die wichtigsten Projekte:

Ferien im Baudenkmal im Türalihus

Die Eigentumsübertragung des Türalihus an die Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes (SHS) ist auf guten Wegen. In den Prospekten des SHS ist das Türalihus bereits aufgeführt und anlässlich der „Schoggitaleraktion“ anfangs September wird ein erster Schritt für die Finanzierung der umfassenden Renovation eingeleitet. Damit ist ein wichtiger Schritt für die Erhaltung und Nutzung der historischen Gebäude und des Dorfplatzes getan. Wir werden uns einsetzen, dass die Sanierung zügig angegangen wird.

Dorfentwicklungsprojekt Valendas

Nachdem für das Türalihus gesorgt ist, gilt es nun die andern Projekte anzugehen. Hier liegt uns die Nutzung und Gestaltung des Engihus am Herzen. Zu diesem Zweck wird die anlässlich des Ständeratsbesuchs gezeigte Machbarkeitsstudie weiter präzisiert und ausgearbeitet. Parallel dazu wird zusammen mit der Gemeinde und dem Forstamt die Möglichkeit einer Holzschnitzelheizung abgeklärt.

Ausstellung des Dorfentwicklungsprojektes

Damit die Bevölkerung am Gestaltungsprozess unseres Dorfes mitmachen kann, werden wir die bis heute erarbeiteten Ideen und Vorstellungen in einer öffentlichen Ausstellung präsentieren. In dieser Ausstellung soll die Geschichte und die Entwicklung von Valendas und von den historischen Gebäuden und Plätzen aufgezeigt werden. Mit spannenden Bildern und informativen, kurzen Texten soll ein Bogen vom Gestern über das Heute bis in die Zukunft hinein gespannt werden. Kernpunkt bildet die Machbarkeitsstudie und die darin aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeiten. Später soll die Ausstellung auch auswärts gezeigt werden. Ebenfalls ist vorgesehen, eine Broschüre mit der gleichen Thematik zu gestalten. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich aktiv mit der Entwicklung unserer Gemeinde auseinander zu setzen und Ideen einzubringen.

Chor- und Instrumentalwoche in Valendas vom 14. bis 23. Juli 2007

Diese Musiktage stehen unter dem Titel Begegnungen. Begegnungen mit unserer Vergangenheit. Begegnungen zwischen den Kulturen. Begegnungen von aktiven Amateuren mit professionellen Musikern, Begegnungen mit Musik aus den letzten 500 Jahren, Begegnungen mit Orten. Begegnungen mit Menschen. Begegnungen der Generationen... Unter professioneller Leitung wird im Patrizierhaus im Winkel Musik gemacht und dieses Musikmachen hinausgetragen in die wunderbaren Kirchen in Graubünden.

Das Programm umfasst Musik für Kammerchor und Instrumentalisten. Mit den in Luzern ansässigen Jürg Eichenberger, Violoncello, und Yang Jing, Pipa (chinesische Gitarre) wird ein Programm mit Musik aus mehreren Jahrhunderten gestaltet. Thüring Bräm wird als Dirigent die Probeweche leiten und gleichzeitig als Komponist aktiv das Programm mitgestalten. Zwischen den Chorstücken werden Solostücke für Violoncello und Pipa refrainartig eingestreut. Wir freuen uns auf die Konzerte in Valendas und in der Umgebung.

Holzofen-Pizzafest am 28. Mai 2007

Die Landfrauen Valendas feiern dieses Jahr ihren 20. Geburtstag. Dieser Jubiläumsanlass soll anlässlich des ersten Valendaser Holzofen-Pizzafestes am 28. Mai 2007 (oder als Ausweichdatum am 3. Juni 2007) bei der Pfisteri im Oberdorf stattfinden. Neben dem Essen findet auch ein kleiner Festakt statt. Der Anlass wird von den Landfrauen und von VALENDAS Impuls organisiert. Zu diesem Fest sind alle ganz herzlich eingeladen.

Es freut uns, wenn wir Sie an einem unserer Anlässe begrüßen dürfen. Damit wir unsere Projekte auch umsetzen können, sind wir auf das Vertrauen und die Unterstützung unserer Mitglieder, der Bevölkerung und der Gemeinde angewiesen. Für diese Unterstützung danken wir allen ganz herzlich.

Jahresbericht 2006

Valendas Impuls kann auf ein intensives und sehr interessantes Jahr zurückblicken, um ganz unbescheiden zu sein, auch auf ein erfolgreiches! Dank der Unterstützung einiger Persönlichkeiten, Institutionen und der Gemeinde und dank dem Zusammentreffen verschiedener Umstände konnte einiges bewegt werden. Wenn ich das an der letztjährigen Mitgliederversammlung genehmigte Tätigkeitsprogramm betrachte, so haben wir doch viele der gesteckten Ziele erreicht.

Die Renovation der Pfisteri ist praktisch abgeschlossen. Verschiedene Aktivitäten konnten bereits durchgeführt werden. In bester Erinnerung ist noch das Eröffnungsfest am 10. September 2006, an welchem auch die Bevölkerung zahlreich teilnahm. Der Ständerat wurde mit Holzofenspezialitäten bedient, die Schüler durften backen, der Samiklaus und auch der Vorstand von pro Safiental waren auf Besuch. Und das Erfreuliche, die Finanzierung ist gesichert! Die definitive Abrechnung werden wir Ihnen nächstes Jahr präsentieren können.

Das Dorfentwicklungsprojekt mit der Wiederbelebung des Dorfplatzes und der Nutzung der alten Bausubstanz im Dorfkern ist ein wichtiger Schritt voran gekommen. So konnte die Machbarkeitsstudie erstellt werden. Der Schweizerische Heimatschutz steigt mit seiner Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ beim Türalihus ein und für die Nutzung des gemeindeeigenen Engihus sind Ideen vorhanden. Es gilt nun, den Schwung dieser Erfolge auszunutzen und mit Elan an die Umsetzung heran zugehen. Besonders bei der Verwirklichung der Umnutzung des Engihus sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung und der Gemeinde angewiesen. Wir sind aber überzeugt, dass mit dem guten Willen aller Beteiligten, ein wichtiger Schritt zur Erhaltung und Gestaltung unseres Dorfes und unserer Gemeinde gemacht werden kann. Ich denke, es braucht auch Mut, unkonventionelle Lösungen zu suchen. Charles de Gaulle soll einmal gesagt haben: *Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen zu treffen, als ständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen.* In diesem Sinne wünsche ich dem Verein Valendas Impuls, uns und der Gemeinde vorwärts zu schauen und ja zu sagen, wenn vielleicht auch nicht alles bis ins kleinste Detail abgeklärt und gesichert ist.

Der von uns initiierte Wanderweg „Rütland“ wurde ins offizielle Wanderwegnetz aufgenommen. Wir sind überzeugt, dass damit vermehrt Wanderer den Weg nach Valendas finden werden und damit Restaurant und Laden beleben werden. Wir setzen uns ein, dass dieser Weg im Jahre 2007 realisiert wird.

Der Laden ist und bleibt ein Sorgenkind. Wir hoffen und werden uns dafür einsetzen, dass mit der Solidarität und der Unterstützung der Bevölkerung diese wichtige Infrastruktur im Dorf erhalten werden kann. Gesichert ist dies aber nicht.

Ein Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war der Ständeratsbesuch am 4. Oktober 2006 in Valendas. Dank der Initiative und dem Lobbying unseres Vereinsmitglieds, Ständerat Thomas Pfisterer, konnte die Session in Flims genutzt werden, um dem Ständerat Valendas mit seinen Besonderheiten zu zeigen. Dabei ging es nicht darum, zu jammern. Es wurde vielmehr aufgezeigt, dass wir den Willen haben, selber etwas für unsere Zukunft zu tun. Dabei konnte Valendas Impuls einen wichtigen Beitrag leisten. So wurde die Gelegenheit genutzt, die Machbarkeitsstudie dem Ständerat und der einheimischen Bevölkerung zu zeigen. Gleichzeitig erhielt der Schweizerische Heimatschutz eine Plattform, sein Projekt „Ferien im Baudenkmal“ den Politikern aus der ganzen Schweiz vorzustellen. Das Echo war sehr positiv. Auf dieser Grundlage können nun die weiteren Projekte aufgebaut werden.

www.valendasimpuls.ch Diese Adresse sollten inzwischen eigentlich alle, welche einen Internet-Anschluss verfügen, kennen. Dank dem grossen Einsatz unseres Kassiers Christian Läng können wir uns heute professionell im Internet präsentieren.

Immer wieder wurden wir auch im abgelaufenen Vereinsjahr mit Fragen und Anliegen konfrontiert, welche nicht im offiziellen Tätigkeitsprogramm aufgeführt sind. Auch dafür haben wir ein offenes Ohr. Gleichzeitig müssen wir aber auch feststellen, dass wir mit unserem Milizsystem an Grenzen stossen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein so grosser Zeitaufwand, immerhin traf sich der Vorstand im abgelaufenen Jahr zu 18 offiziellen, und diversen inoffiziellen Arbeitssitzungen, ehrenamtlich aufgewendet wird. Dafür möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken. Wie diszipliniert und engagiert gearbeitet wird, können Sie auch daran erkennen, dass sogar anlässlich einer dreitägigen „Studienreise“ im Südtirol bereits vormittags Arbeitssitzungen abgehalten wurden. Danken möchte ich aber auch allen für das Verständnis, dass mir/das uns entgegengebracht wurde, wenn einmal nicht alles so perfekt geklappt hat wie es eigentlich sollte.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen, zusammen mit der Gemeinde und zusammen mit Institutionen weiter an der Zukunft von Valendas und seinen Fraktionen zu arbeiten.

Valendas, 16. Februar 2007

Walter Marchion
Präsident Valendas-Impuls